

TCM

Der Begriff TCM geht auf [Mao Zedong](#) zurück.



Neijingtu: Ein Schaubild der Beziehungen im lebenden Menschen (Foto: Jäger)

1949 sollte aus der Not des Landes, dass über kein Penicillin verfügte,

eine Tugend gemacht werde. Daher führte man sehr unterschiedliche, lang-überlieferte Heil-Traditionen zusammen: die Kräutermédisin traditioneller Apothén, schamaistische Rituale, esoterisch-religiöse Konzepte, Bewegungslehren und ärztlich-philosophische Vorstellungen. Unter dem Begriff noch sehr jungen Begriff „Traditionelle Chinesische Médisin“ verbergen sich also viele unterschiedliche Stömungen des Heilens und des Denkens:

- aus lindernd oder stimulierend wirkenden Pflanzenextrakten,
- schamanistischen Versöhnungsritualen mit den Geistern und Ahnen,
- philosophischen Konzepten, die Menschen dabei unterstützen sollen, gesund zu bleiben

Vollständiger Artikel:

- siehe: Médisin / Ursprung